

INHALTSVERZEICHNIS

ERSTER TEIL

GUSTAVE MOREAU LEBEN UND WERK MIT ŒUVRE-KATALOG

	Überblick	11
1. Kapitel	<i>Ein junger romantischer Maler</i>	21
	Was wir von Gustave Moreau wissen	23
	Bericht über Moreaus Kindheit von seiner Mutter	24
	Der Architekt Louis Moreau	25
	Der Schüler von Picot	28
	Die Ecole des Beaux-Arts	29
	Begegnungen mit Delacroix und Chassériau	31
	Pferde und Reiter	39
	Hat Moreau Stiche geschaffen?	39
	Auf der Suche nach Aufträgen	
	Erste Salons	40
	Die Freier	46
	Begegnung mit Eugène Fromentin	51
	Moreaus Lage vor der Italienreise	55
2. Kapitel	<i>Der Einfluß Italiens</i>	57
	Der erste Romaufenthalt	59
	Moreau als Landschaftsmaler	62
	Begegnungen und Freundschaften in Rom:	
	Edgar Degas	64
	Erster Aufenthalt in Florenz	68
	In Venedig	70
	Zweiter Aufenthalt in Florenz	74
	Siena und Pisa	76
	Degas kehrt nach Paris zurück	76
	Zweiter Romaufenthalt	78
	Aufenthalt in Neapel	79

3. Kapitel	<i>Der Maler der Götter und Mythen</i>	81
	Ödipus und die Sphinx	83
	Letzte Versuche in Dekorationsmalerei	87
	Der Kreuzweg in der Kirche von Decazeville	90
	Moreau am Salon von 1865	92
	Der Salon von 1866	98
	Die Inspiration des Dichters	106
	Der Salon von 1869	108
	Moreaus Stellung um 1870	112
4. Kapitel	<i>Ein im Herzen von Paris verborgener Mystiker</i>	115
	Der deutsch-französische Krieg und die Kommune	117
	Messalina	118
	Leda	121
	Herkules und die Hydra von Lerna	122
	Salomes Tanz vor Herodes	124
	Die Erscheinung	128
	Weitere Salome-Bilder	131
	Die Weltausstellung von 1878	132
	Jakob und der Engel	134
	David	138
	Die enträtselte Sphinx	141
	Phaëthon	141
	Der Salon von 1880	143
	Galatea	144
	Helena	144
5. Kapitel	<i>Die Phantasie der Farbe</i>	149
	Moreau als Historienmaler	151
	Die Fabeln von La Fontaine	152
	Peris, Feen, Jungfrauen, Einhörner und Chimären	157
	Die Frau im Leben und Schaffen Moreaus	162
	Die Zweideutigkeit des Helden	167
	Das Leben der Menschheit und christliches Gedankengut bei Gustave Moreau	171
	Die letzten Werke	180
	Jupiter und Semele	184
	Moreaus Tod und die Schaffung des Museums	188
	Die abstrakten Werke im Museum	191
	Bildhauerische Versuche	194
	Zeichnung und Farbe im Entstehungsprozeß des Gemäldes	199
6. Kapitel	<i>Die Nachfolger</i>	213
	Moreau als Lehrer an der Ecole des Beaux-Arts	215
	Das Atelier Gustave Moreau	215
	Anreger und Freund	217

Achtung vor der Persönlichkeit	218
Die Lehre der alten Meister	226
Die Farbphantasie	228
Die Zweideutigkeit der Natur	230
Moreaus Tod und die Auflösung des Ateliers	230
Traditionsgebundene und provinzielle Talente	232
George Desvallières	235
Georges Rouault	236
Henri Matisse und die Fauves	240
Odilon Redon	244
Moreaus Einfluß in Belgien	247
Der Surrealismus	248
<i>Schlußwort</i>	253
Der Freund der Dichter	255
Der Moreau-Mythus bei den Dekadenten und den Snobs: vom Grafen de Montesquiou bis zu Marcel Proust	256
Die Inspiration der Symbolisten	258
Der letzte Maler der Romantik	260
Anmerkungen	265
Zeittafel	287

ZWEITER TEIL

KRITISCHER KATALOG DER VOLLENDETEN WERKE VON GUSTAVE MOREAU

Gemälde, Aquarelle, Zeichnungen, mit dem Verzeichnis der nach Arbeiten von G. Moreau geschaffenen Druckgraphiken, Tapisserien und Schmelzmalereien	291
Werke im Museumsbesitz	383
Quellen und Bibliographie	385
Register (Verzeichnis der Personen)	393
Register (Verzeichnis der Werke)	397
Der Verfasser dankt	399
Photonachweis	400